

Zu spät

Kämpfe auf der M.S. Anne

Von LadieDiane

Zu spät

ZU SPÄT

Er lief so schnell er konnte durch die Gänge des Schiffes. Einige Matrosen kamen ihm entgegen, doch er ignorierte sie. „Raus... ich muss raus hier!“, flüsterte er während er seine Schritte beschleunigte. Hier und da stieß er mit jemandem zusammen, doch er musste weiter.

„Ich wähle dich!“, ein roter Strahl sendete eine kleine Ratte auf das Kampffeld. Er lächelte sein gegenüber selbstsicher an. Diesmal wird es klappen, ganz sicher!

Ein winseln aus seinem Arm ließ ihn aus den Gedanken erwachen. Er versuchte voran zu kommen, doch die nun einsteigenden Passagiere ließen ihn immer wieder Stocken. „Das wird eine Traumfahrt!“, „Schatz! Nicht rennen!“, „Hey, kleiner. Ist alles okay?“

„Bist du dir sicher, dass du es einsetzen willst? Es sieht zu jung aus?“, das Pikachu seines Gegners sah unsicher zu seinem Trainer hinauf. Dieser hatte seinen Pokédex in der Hand und betrachtete den Level Unterschied der beiden Pokémon vor ihnen. Das violette Pokémon fauchte wild entschlossen und betrachtete seinen Meister, abwartend und zu allem Bereit. „Rattfratz, Tackle!“

Er stieß mit jemandem zusammen und viel auf den Boden. Jemand wollte ihm aufhelfen, doch er schlug die Hand weg und rannte weiter. Ein Kloß bildete sich in seinem Hals, als er das pfeifende Atmen des Wesens, in seinen Armen wahrnahm. Er sah den Ausgang auf sich zu kommen und Erleichterung und Hoffnung kam auf.

„Bolt, weich aus. Ruckzuckhieb!“, das Maus-Pokémon wich rechtzeitig aus und nahm den gewonnen Schwung um das Rattfratz ebenfalls zu Attackieren. Es wurde hart gegen die Wand des Schiffes geschleudert. Es rappelte sich tapfer auf.

Der braunhaarige wurde von strahlendem Sonnenschein empfangen. Genauso wie von einer Horde Passagiere, die gerade auf die M.S. Anne einstieg. „Es dauert viel zu lange!“, dachte er sich und kam nur Mühevoll vorwärts.

Sein Rattfratz hielt sich tapfer und er konnte beobachten wie Bolt immer schwächere

Attacken vorbrachte. „Ratt, Rattfratz“, sein Pokémon schien zu schimpfen. Der angesprochene hielt inne und beobachtete die kleine Ratte. „Pika, Pikachu“, es nickte und schien sich aufzuladen.

Er hatte den Steg endlich verlassen und beschleunigte ein letztes Mal, das Ziel vor Augen. Es dauerte gefühlt Ewigkeiten im Pokémon Center anzukommen. Dort stieß er einen jungen Trainer mit seinem Raupy vom Tresen fort und legte sein zitterndes Rattfratz auf die Theke.

„Willkommen im...“, „Halt die Klappe und hilf ihm!“

Die Maus raste mit einem Ruckzuckhieb auf die Ratte zu, welche gerade so ausweichen konnte und dann kam der Donnerschock. Er kam schnell und schlug Hart in den kleinen Körper ein. Dort wo er traf hinterließ er verbranntes Fleisch und einen zitternden Körper. „Bolt! Halt!“, sein Gegner holte so schnell er konnte das Pokémon zurück. „Ich wollte... Es tut mir Leid...“

~

Schwester Joy hatte das kleine Wesen sofort nach Hinten gebracht und einen erschöpften Trainer zurück gelassen. Während er sich am Tresen herunter ließ und seine brennenden Beine ausstreckte, trat eine weitere Schwester an den Tresen. Nach einer Stunde konnte er zu ihm. Seine Hinterläufe waren stark verbunden und es schlief tief und fest. Das Gespräch mit der Ärztin bekam er nur mit halbem Ohr mit. „... überleben, aber mit... mehr gehen, geschweige denn ... Wie ist das passiert?“, sie legte mit der Frage eine Hand auf seine Schulter, welche ihn aus seiner Trance riss. „Es ist...“, die Tür ging auf und sein Großvater betrat den Raum. Er ging auf die Schwester zu und nahm sie beiseite um mit ihr leise zu sprechen. Dies verneigte sich anschließend und verschwand aus dem Raum.

„Das war sehr Verantwortungslos von dir, ich bin...“, „Was weißt du schon von Verantwortung? Und wieso bist du hier? Hast du nicht irgendeine Talkshow zu moderieren?“, der ältere für einen Moment zurück um dann mit harten Schritt auf seinen Enkel zu zugehen. „Ich habe dir Verantwortung für euch übernommen und deswegen geht mich das sehr wohl etwas an. Wie du mit deinen Pokémon umgehst. Weißt du was das für ein Licht auf uns wirft? Du bist eine Enttäuschung, nicht nur das du in Kämpfen versagst. Nein, du lässt es zu das dein jüngstes Pokémon so zu Schaden kommt. Manchmal weiß ich nicht mehr was ich mit dir machen soll. Selbst...“, der jüngere schrie auf und stieß den älteren zur Seite.

An der Tür angekommen, drehte er sich noch einmal um. „Tse, du kannst nichts anderes als mir die Schuld in die Schuhe zu sieben nicht wahr? Erst das mit Mutter und jetzt das hier... Als ob du jemals Verantwortung uns gegenüber aufgenommen hättest. Halt dich aus meinem Leben raus alter Mann und meld dich bei mir wenn dir wieder eingefallen ist wer ich bin, und noch besser wie ich heiße...“

Er verließ das Gebäude und wanderte Zielloos durch die Straßen von Orania City. Das Meer rauschte vor sich hin und das Horn der M.S. Anne blies zu abfahrt. Vom Strand konnte er den Steg gut beobachten und sah wie sein Rivale über den Steg in Richtung PokéCenter eilte.

„Wir sind Freunde für immer, nicht wahr?“

Er rappelte sich auf und ging ebenfalls zum Pokémon Center. Er musste sich vorbereiten, denn er würde siegen. Egal, was es ihn kostete. Denn wenn er der stärkste ist kann ihm niemand etwas mehr anhaben und allen die er liebte nichts mehr passieren...